

Pflegende sollten versuchen, die Atmung eines Patienten von ihm unbemerkt zu beobachten. Sobald er sich nämlich dessen bewusst ist, konzentriert er sich auf seine Atmung und beeinflusst sie dadurch.

Definition Atmung

Eine normale Atmung mit normaler Atemfrequenz und Atemtiefe heißt in der medizinischen Fachsprache „Eupnoe“. Als „Dyspnoe“ bezeichnet man eine subjektive Atemnot und „Orthopnoe“ ist stärkste Luftnot mit Einnahme einer aufrechten Oberkörperhaltung zum maximalen Einsatz der Atemhilfsmuskulatur.

Ein gesunder Erwachsener atmet in Ruhe regelmäßig und ohne erkennbare Anstrengung etwa 14–16-mal/min. Kinder atmen physiologisch mit einer höheren Frequenz. Säuglinge haben eine Atemfrequenz von 40–50 Atemzügen/min, Schulkinder von 20–30 Atemzügen/min.

Es bietet sich an, die Atmung zu beobachten, nachdem der Puls gezählt wurde, und dabei die Finger am Arm des Patienten zu lassen, als ob man noch zählte. Dabei sollte auf folgende Kriterien geachtet werden:

- Atemfrequenz
- Atemtiefe
- Atemrhythmus
- Atemgeräusche
- Geruch der Atemluft



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Veränderungen der Atmung betreffen oft mehrere dieser Kriterien. Überlegen Sie zu zweit, welche Veränderungen hinsichtlich dieser Kriterien beobachtet werden können? Nehmen Sie die linke Abbildung zur Hilfe.
- 2 Tragen Sie in der Abbildung die Ursachen für die verschiedenen Atemmuster ein. Überlegen Sie, ob es neben pathologischen auch physiologische Ursachen gibt.
- 3 Auch die Blutgasanalyse und die Sauerstoffsättigung werden als Parameter zur Beurteilung der Atmung eingesetzt. Informieren Sie sich über beide Parameter.
- 4 Überlegen Sie gemeinsam, in welchen Fällen sollten Pflegende einen Arzt informieren?

Übersicht über die verschiedenen Atemmuster.

Atemtiefe **normale Atmung**

Zeit

.....

.....

.....

Atemtiefe **Tachypnoe**
erhöhte Atemfrequenz > 20/min

Zeit

.....

.....

.....

Atemtiefe **Brachypnoe**
erniedrigte Atemfrequenz < 12/min

Zeit

.....

.....

.....

Atemtiefe **Schnappatmung**
nur noch gelegentliches
Luftschnappen

Zeit

.....

.....

.....

Atemtiefe **Kußmaul-Atmung**
vertiefte Atmung mit unterschiedlicher Frequenz

Zeit

.....

.....

.....

Atemtiefe **Cheyne-Stokes-Atmung**

Apnoe

Zeit

.....

.....

.....

Atemtiefe **Biot-Atmung**

Apnoe

Zeit

.....

.....

.....

Mehr zum Thema „Atmung“:

- I care Krankheitslehre 9
- I care Anatomie 8

Überprüfen Sie Ihre Lösungen mit dem Buch **I care Pflege**.